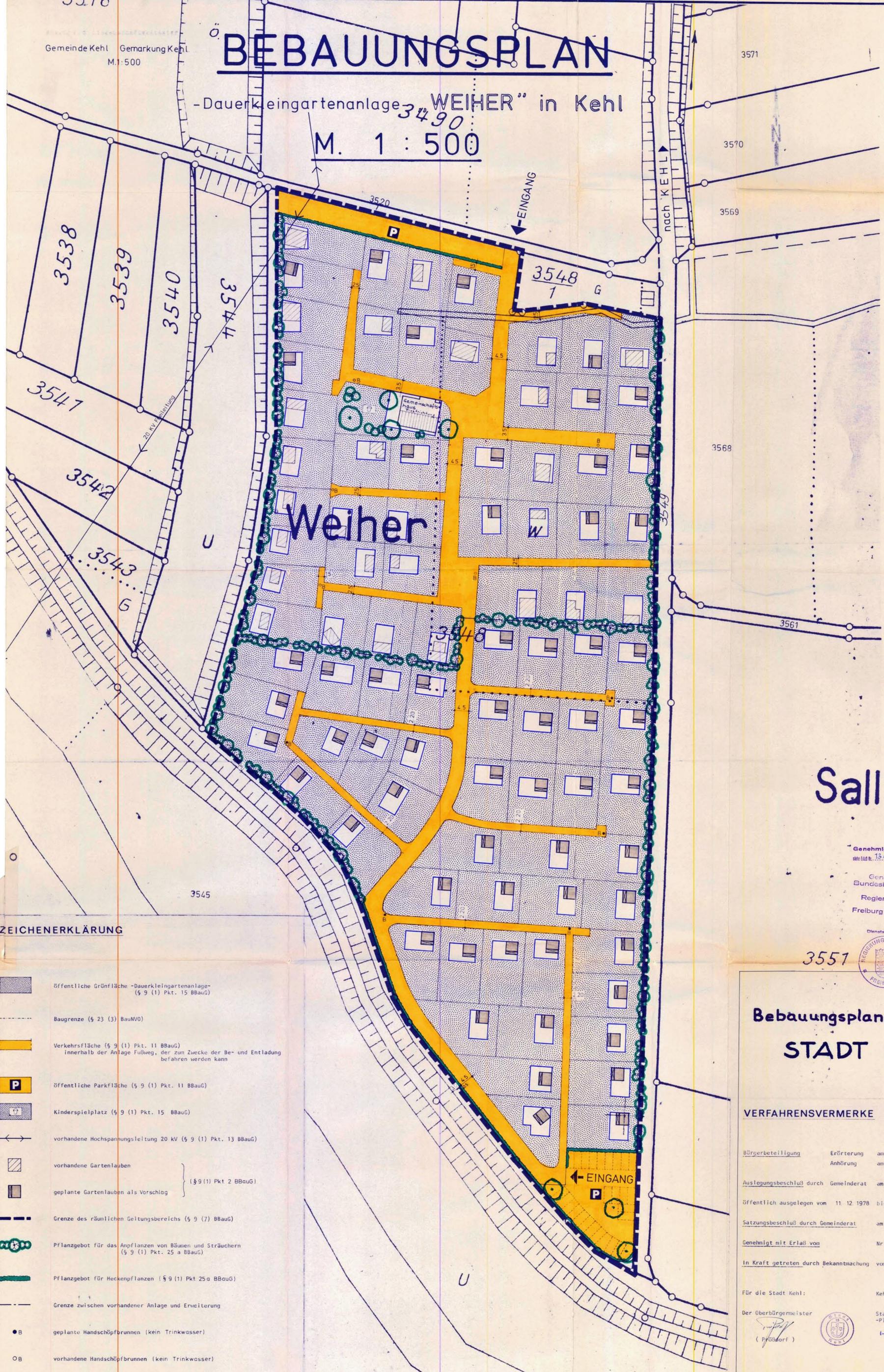


BEBAUUNGSPLAN

-Dauerkleingartenanlage "WEIHER" in Kehl

M. 1 : 500



Sall

Genehmigung erfolgt unter Auflagen
siehe Bild Nr. 13/24/G/217/ATM vom 28. März 1979
Genehmigt gemäß § 11 des
Bundesbaugesetzes vom 18. Aug. 1976
Regierungspräsidium Freiburg
Freiburg i. Br., den 28. März 1979



3551

Bebauungsplan „WEIHER“ STADT KEHL

VERFAHRENSVERMERKE

Bürgerbeteiligung	Erörterung	am 30. 01. 1978) § 2 a (2) BBauG
	Anhörung	am 06. 06. 1978	
Auslegungsbeschluss durch	Gemeinderat	am 27. 09. 1978	§ 2 a (6) BBauG
Öffentlich ausgelegt vom		11. 12. 1978 bis 11. 01. 1979	
Satzungsbeschluss durch	Gemeinderat	am 14. 02. 1979	§ 10 BBauG
Genehmigt mit Erlaubnis vom	Nr.		§ 11 BBauG
In Kraft getreten durch	Bekanntmachung	vom	in der KEHLER ZEITUNG
Für die Stadt Kehl:		Kehl, den 15. 02. 1979	
Der Oberbürgermeister			Stadtbauamt -Planungsabteilung Hans Bann

ZEICHENERKLÄRUNG

- Öffentliche Grünfläche -Dauerkleingartenanlage- (§ 9 (1) Pkt. 15 BBauG)
- Baugrenze (§ 23 (3) BauNVO)
- Verkehrsfläche (§ 9 (1) Pkt. 11 BBauG)
Innerhalb der Anlage Fußweg, der zum Zwecke der Be- und Entladung befahren werden kann
- Öffentliche Parkfläche (§ 9 (1) Pkt. 11 BBauG)
- Kinderspielplatz (§ 9 (1) Pkt. 15 BBauG)
- vorhandene Hochspannungsleitung 20 kV (§ 9 (1) Pkt. 13 BBauG)
- vorhandene Gartenlauben
- geplante Gartenlauben als Vorschlag } (§ 9 (1) Pkt. 2 BBauG)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs (§ 9 (7) BBauG)
- Pflanzgebot für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern (§ 9 (1) Pkt. 25 a BBauG)
- Pflanzgebot für Heckenpflanzen (§ 9 (1) Pkt. 25 a BBauG)
- Grenze zwischen vorhandener Anlage und Erweiterung
- geplante Handschöpfbrunnen (kein Trinkwasser)
- vorhandene Handschöpfbrunnen (kein Trinkwasser)